

# Aktueller Infodienst

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **26 (1979)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# AKTUELLER INFODIENST

## Sonderverkauf bei Franke

### Ziehung der Wettbewerbsgewinner

Einmal mehr war der Sonderverkauf bei Franke in Aarburg ein Grosseffort, welcher als Vertrauensbeweis für den Veranstalter gewertet werden kann.

Auf rund 600 m<sup>2</sup> wurden – zusammen mit verschiedenen Partnerfirmen – vom Kaffeelöffel bis zu kompletten Kücheneinrichtungen fast alles angeboten. Die Besucher des Sonderverkaufs – es wurden über 30 000 Einladungen verschickt – waren vom Angebot begeistert. Der Sonderverkauf war mit einem Preisausschreiben verbunden, an welchem alle Besucher teilnahmen. Nachfolgend die glücklichen Preisgewinner:

#### 1. Preis

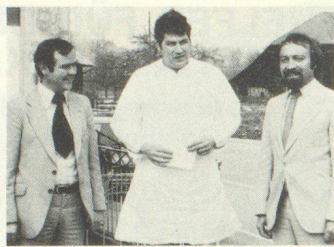
1 Städteflug für 2 Personen  
Herr Bernhard Stettler, Gasthof Bären, 3537 Eggwil

#### 2. Preis

1 verlängertes Wochenende in einem Hotel in der Schweiz  
Herr Guido Lehner, Restaurant Spiesshof, 8005 Zürich

#### 3. bis 10. Preis

je 1 elektronischer Taschenrechner  
Frau Elfriede Ziltener, Hotel Eliten 8772 Weesen  
Herr W. Müller, Hotel Restaurant



### Franke-Sonderverkauf

Übergabe des 1. Preises an Herrn Bernhard Stettler, Gasthof Bären, 3537 Eggwil (Mitte) durch W. Lüdi, Verkaufsleiter (links), und M. Haldemann, Verkaufsberater (rechts).

Flughafen, 3123 Belp-Bern  
Herr F. Aerni, Restaurant zur Einsiedelei, 4522 Rüttenen  
Herr M. Bösiger, Restaurant Seetal, 5712 Beinwil am See  
Herr W. Imwinkelried, Hotel Sparrhorn, 3901 Belalp  
Herr J. Stettler, Gasthof Sternen, 3506 Grosshöchstetten  
Frau Adele Fuster, Restaurant Alt Guggeien, 9016 St. Gallen  
Herr P. Rubli, Restaurant-Hotel Passhöhe, 8843 Ibergereg

## Ausstellung: Gemeinde 79

### 4. Fachmesse für Kommunalbedarf

Bern, 4.–7. September 1979

Im Zentrum des Ausstellungsprogramms der Robert Aebi AG steht auch diesmal der Unimog. In den

drei Jahren, die seit der letzten Gemeindeausstellung verstrichen sind und die mit dem 25-Jahr-Jubiläum der Unimog-Generalvertretung Schweiz zusammenfiel, fanden weitere nahezu 400 Unimog-Fahrzeuge Eingang in die Zivilwirtschaft, wovon der weitaus grösste Teil an Gemeinden und Kantone geliefert wurde. Dies unterstreicht den festen Platz, den sich der Unimog in der Kommunalwirtschaft errungen hat, aber auch die Kontinuität in der Vertretung und die Langlebigkeit des Fahrzeugs.

Eine der Hauptaufgaben des Unimogs in den Gemeinden ist sicher die Schneeräumung. Zum Pflügen, Randwallbeseitigen, Streuen und Salzen gibt es Geräte zum Unimog in den verschiedensten Ausführungen, die auf dem Stand der Robert Aebi AG, aber auch auf den Ständen anderer Aussteller besichtigt werden können. Das gleiche gilt für die diversen Sommergeräte zum Mähen, Kanalspülen, Wischen, Schwemmen, Verdichten, Laden und Transportieren.

Die aus der Weiterentwicklung der mittleren Baureihe entstandene schwere Baureihe hat sich in den letzten Jahren auch in der Schweiz gut eingeführt. Damit erreicht das Unimog-Programm eine Ausweitung von 54 PS bis 168 PS. Alle Grundmodelle sind an der



Unimog U 1700 (168 PS), ausgerüstet als Schlauchwagen für die Flugplatzfeuerwehr Kloten.

«Gemeinde 79» ausgestellt. Die dem Unimog zugrunde liegende Konzeption prädestiniert ihn auch für den Katastropheneinsatz im weitesten Sinn. Aus dem Einsatzbereich Feuerwehr befindet sich auf dem Stand ein als Schlauchwagen ausgerüsteter U-1700. Dieser Fahrzeugtyp mit 168 PS Motorleistung eignet sich, ähnlich wie der U-1000 mit 125 PS (Gesamtbreite nur 2100 mm), besonders gut für Feuerwehraufbauten. Schliesslich wird das Ausstellungsprogramm durch einen MB-trac abgerundet. Dieser auf der Unimog-Konzeption basierende, langsamfahrende Schlepper hat sich für den Kommunaleinsatz, speziell bei Forstverwaltungen, sehr gut bewährt.

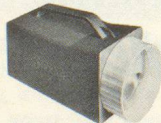
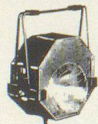
Nach wie vor wird für die kleinen Unimog-Typen ein Bundesbeitrag von Fr. 5000.– ausgerichtet.

## MEXAG

8042 ZÜRICH,  
Riedtlistrasse 8  
Telefon 01 60 17 69

- SICHERHEITSTECHNIK
- TECHNIQUE DE SÉCURITÉ
- TECNICA DI SICUREZZA

Vendita e assistenza tecnica per la Svizzera italiana. Via Lucino 33, 6932 Breganzona, tel. 091 56 13 20



## Notstromleuchten

Eigenes Schweizer Fabrikat und deutsche Erzeugnisse.

Unsere Notstromleuchten geben sofort strahlend helles Licht bei Stromausfall. Wir führen tragbare Wand- und Einbaumodelle. Normal- oder Halogenlicht.

## MEXAG



## Richtiges Licht am Arbeitsplatz:

### KUMEWA

## Gelenkleuchten

Produktionssteigerung 10%  
Verminderung der Unfälle 20%  
Reduktion Fehler + Ausschuss 25%

Zu geringes oder unzuweckmässiges Licht führen zu Ermüdung, Unlustgefühlen, Mattigkeit, Kopfschmerzen u.a.m.

KUMEWA AG CH-5610 Wohlen Tel. 057-6 2091  
Leuchten-Fabrik Spezialität: Gelenkleuchten



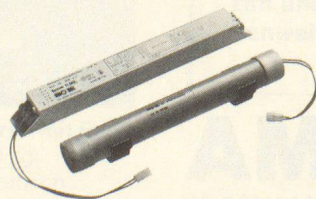
## Billigeren

## Notstrom gibt es nicht

Knobel Notstrom sitzt in der Leuchte direkt neben dem Vorschaltgerät. Liefert eine gute Stunde lang einen Drittel der Helligkeit. Bringt sofort Licht. Wirkt gegen Panik, Unfälle, Diebstahl. Ergänzt Notstromgruppen in Grossobjekten. Ersetzt sie in Ladengeschäften und im privaten Bereich.

Notlicht ist Sicherheit. Sicherheit von Knobel, denn

hinter gutem Licht steckt Knobel



Hauptsitz:  
F. Knobel Elektroapparatebau AG  
CH-8755 Ennenda  
Tel. (058) 6128 55, Telex 75 592  
Verkauf Schweiz:  
F. Knobel Elektroapparatebau AG  
Josefstrasse 92, Postfach  
CH-8031 Zürich, Tel. (01) 4288 55  
Telex 53093

# KNOBEL